

Kurzbericht

Nr. IV/80

- 30. Oktober 1954 -

Jg. 4

Die saarländische Industrie im August 1954.

Die von Mai bis Juli beträchtlich gestiegene Nachfrage nach Grundstoff-, Produktions- und Investitionsgütern war im August rückläufig. Die Betriebe waren jedoch auf Grund der in den Vormonaten angesammelten Auftragsreserven durchweg weiter gut beschäftigt. Die Produktion verzeichnete im August sogar ihren bisher höchsten Stand, und die Umsätze haben sich nur im Rahmen der üblichen monatlichen Schwankungen geringfügig vermindert. Auch die Verbrauchsgüterindustrien waren weiterhin voll beschäftigt, und in der Bauwirtschaft bahnte sich nach dem Stillstand im Juli wieder eine Belebung der Geschäftstätigkeit an.

Der Wert der bei der Industrie eingegangenen Neuaufträge war mit 21,7 Mrd. Fr. um 4,8 Mrd. Fr. geringer als im Juli, doch lag er damit immer noch über dem durchschnittlichen monatlichen Bestellungseingang im Vorjahr und entsprach weitgehend der laufenden Produktion. In den einzelnen Wirtschaftszweigen waren die Verhältnisse allerdings unterschiedlich.

Die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien erhielten für 10,1 Mrd. Fr. Aufträge, das waren für 3,8 Mrd. Fr. weniger als im Juli, da der Bestellungseingang der Hütten, der im Vormonat ungewöhnlich hoch war, erwartungsgemäß zurückging. Er lag mit 7,6 Mrd. Fr. jedoch noch fühlbar über dem üblichen Umfang der monatlichen Neuaufträge. Bei der Draht-, der Baustoff-, der Säge- und der Papierindustrie hat sich der Auftrags-eingang allerdings ebenfalls vermindert. Nur die Glas- und chemische Industrie konnte annähernd soviel Bestellungen hereinholen wie im Vormonat.

Im Bereich der Investitionsgüterindustrien ist der Auftragseingang nach dem günstigen Ergebnis vom Vormonat, das in der Hauptsache durch die rege Nachfrage beim Eisen- und Stahlbau zustandekam, um fast ein Viertel auf 3,9 Mrd. Fr. zurückgegangen. Die neuen Aufträge entsprachen aber noch der laufenden Auftrags erledigung. Von der Verminderung der Nachfrage wurden alle Zweige der Investitionsgüterproduktion mehr oder minder stark betroffen, jedoch war der Rückgang bei der Maschinenindustrie und dem Eisen- und Stahlbau am stärksten.

Die Verbrauchsgüterindustrien erhielten zwar nicht ganz soviel Aufträge wie im Juli, doch reichte der Bestellungseingang aus, die laufende Produktion zu decken. Die Entwicklung in den einzelnen Industriezweigen blieb allerdings unterschiedlich. Der Auftragseingang der Holz-, der Leder- und der keramischen Industrie nahm etwas zu, während die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie sowie die Textilindustrie und das graphische Gewerbe weniger Bestellungen meldeten als im Vormonat.

Die Auftragsituation der Nahrungs- und Genussmittelindustrie hat im August keine wesentlichen Änderungen erfahren. In fast allen Branchen wurde das Juli-ergebnis erreicht.

Im Baugewerbe stieg die Vergebung von Neuaufträgen an die in die Industrieberichterstattung einbezogenen Betriebe nach dem mässigen Eingang im Vormonat auf 1,9 Mrd. Fr. und lag um rund 100 Mill. Fr. über dem Wert der in der gleichen Zeit zur Ausführung gelangten Arbeiten.

Während die allgemeine Besserung der Auftragslage in den vergangenen Monaten nicht immer entsprechende Auswirkungen auf die Produktion erkennen liess, führte sie im August zu einer fühlbaren Produktionszunahme. Der Index der Produktion je Arbeitstag stieg um 6 Punkte auf 138 und lag um gut ein Zehntel über dem Ergebnis im August 1953.

Im Rahmen der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien haben die Hütten ihre Produktion gegenüber dem Vormonat merklich gesteigert. Die Baustoffindustrie, die Draht- sowie die Glas- und chemische Industrie vergrösserten ihre Erzeugung ebenfalls, während die Säge- und Papierindustrie einen Rückgang der Produktion meldeten. Der Index der gesamten Produktion dieser Industriegruppe je Arbeitstag stieg von 146 auf 153 und lag um ein Fünftel höher als im August 1953.

Im Bereich der Investitionsgüterindustrien führte die trotz rückläufiger Bestellungen noch verhältnismässig gute Auftragslage zu einem weiteren Anstieg der Produktion. Die Leistung je Arbeitstag war um fast ein Zehntel grösser als im Vormonat und lag auch um nahezu ein Drittel über dem Ergebnis vom August 1953.

Die Verbrauchsgüterindustrien meldeten im August ebenfalls ein hohes Produktionsergebnis, wenn auch die Beschäftigung in den einzelnen Betrieben sehr unterschiedlich war. Die keramische und die Holzverarbeitende Industrie sowie die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie erzeugten mehr als im Vormonat und in der gleichen Zeit des Vorjahres, während die Produktion der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie und insbesondere der Bekleidungsindustrien zum Teil fühlbar zurückging.

Bei den Nahrungs- und Genussmittelindustrien erreichte die Produktion nicht ganz die Vormonatshöhe, da die industrielle Herstellung von Fleisch- und Wurstwaren etwas eingeschränkt wurde. Der Index der Produktion je Arbeitstag belief sich auf 130 gegenüber 132 im Vormonat.

Die Leistung im Baugewerbe, die im August stets den höchsten Stand zu erreichen pflegt, stieg nur geringfügig an und lag unter dem Bauvolumen in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Im Bergbau war die Förderung trotz der geringeren Zahl von Arbeitstagen etwas höher als im Vormonat, so dass der Index der täglichen Förderleistung von 103 auf 109 anstieg.

Die in die Berichterstattung einbezogenen Betriebe der Industrie erzielten im August einen Umsatz in Höhe von 21,3 Mrd. Fr., das war rund eine halbe Mrd. Fr. weniger als im Vormonat, doch gut 3 Mrd. Fr. mehr als im August 1953. Der leichte Rückgang im Vergleich zum Vormonat ergab sich in der Hauptsache bei den vorwiegend exportorientierten Industriezweigen, während die für den heimischen Bedarf arbeitenden Betriebe, insbesondere die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie sowie die Energiewirtschaft mehr absetzten als im Juli.

Der Absatz im Saarland war mit 10,8 Mrd. Fr. annähernd der gleiche wie im Vormonat. Die Lieferungen von Hüttenprodukten und Erzeugnissen der Bekleidungs- und Lederindustrie nahmen etwas zu, dagegen gingen die Verkäufe der übrigen Industriezweige zum Teil leicht zurück.

Absatz der Hauptindustriegruppen im Juli 1954
(endgültige Ergebnisse) und im August 1954 (vorläufige Ergebnisse)
in Millionen Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz Juli 1954	Absatz August 1954					
		ins- gesamt	im Saar- land	n.ausserh. d.Saar- landes	davon entfiel auf		
					Franz. Union	Bundes- republ.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1 236	1 280	1 063	217	39	178	-
Eisenschaff.Industrie	7 266	7 149	1 871	5 278	2 321	2 063	893
Eisenverarb.Ind.1.Stufe	1 969	1 900	420	1 480	847	87	546
Eisen-u.Metallverarb. 2.Stufe	3 644	3 416	1 496	1 920	1 683	105	131
Glas-,keramische und chemische Industrie	1 675	1 634	570	1 064	924	51	89
Säge-,Holz-,Baustoff- und Bauindustrie	3 342	3 233	2 915	317	285	20	12
Textil-,Bekleidungs- und Lederindustrie	427	489	388	101	65	36	0
Papierindustrie und graph.Gewerbe	329	290	250	40	39	0	1
Nahrungs-und Genuss- mittelindustrie	2 001	1 943	1 804	139	137	2	-
August zusammen	. .	21 334	10 778	10 556	6 341	2 542	1 673
Juli zusammen	21 889	. .	10 896	10 993	6 838	2 485	1 670

Die Ausfuhr nach der französischen Union fiel infolge des verringerten Absatzes der Hütten sowie der eisen- und metallverarbeitenden Industrie um eine halbe Mrd.Fr. auf 6,3 Mrd.Fr. Die Lieferungen der Glas-,keramischen und chemischen Industrie waren ebenfalls rückläufig. Nur die für den Export nach Frankreich weniger bedeutenden Industriezweige, wie die Energiewirtschaft und die Bekleidungsindustrie, setzten etwas mehr ab als im Juli.

Die Bundesrepublik nahm im August für rund 2,5 Mrd.Fr. saarländische Industrieerzeugnisse auf, das war wiederum etwas mehr als im Vormonat. Die Ausfuhr der Hütten, der Bekleidungsindustrie sowie der Glas- und chemischen Industrie ist leicht angestiegen, während die Verkäufe der Energiewirtschaft und der eisen- und metallverarbeitenden Industrie gleichblieben bzw. zurückgingen.

Der Export nach dem übrigen Ausland erhöhte sich von 1,5 auf 1,7 Mrd. Fr. Die Zunahme ergab sich ausschliesslich bei den Lieferungen der Röhren- sowie der Glas- und chemischen Industrie.

Die eisenschaffende Industrie.

Der Bestellungseingang hat bei den saarländischen Hütten im August, in Übereinstimmung mit der Entwicklung in den anderen Ländern der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, erwartungsgemäss nicht mehr den gleichen Umfang wie im Juli erreicht. Die Neuaufträge über 196 000 t entsprachen aber annähernd der erhöhten Produktion. Die Absatzaussichten werden weiterhin günstig beurteilt. Ende August verfügten die saarländischen Hütten über unerledigte Aufträge in Höhe von 759 000 t, so dass auf Monate hinaus eine gute Beschäftigung sichergestellt ist.

Die Hütten verdanken ihre gute Auftragslage zum grossen Teil den hohen Bestellungen aus der Bundesrepublik, die im August mit 63 000 t fast ein Drittel des gesamten Auftragseinganges ausmachten. Die Neuaufträge aus dem Saarland so-

wie aus Frankreich waren im August leicht rückläufig und entsprachen nicht den auf Grund der Vormonatsergebnisse gehegten Erwartungen. Auch die Bestellungen aus anderen Ländern waren nach der im Juli eingetretenen Belebung weniger zufriedenstellend. Dies dürfte nicht zuletzt auf die von der europäischen abweichenden amerikanischen Konjunktur zurückzuführen sein.

Im August waren Formeisen, Stabeisen, Röhrenrundstahl, Halbzeug und Bleche weiterhin sehr gefragt, obwohl die verbuchten Aufträge nicht mehr ganz die Vormonatshöhe erreichten. Die Bestellungen von Walzdraht waren nur halb so hoch wie im August und die Aufträge für Eisenbahnoberbaumaterial waren, nachdem im Juli ein Rekordauftrag von 23 000 t eingegangen war, unbedeutend.

Nachdem die Produktion der Hütten in den vergangenen Monaten nur allzu zögernd an die gebesserte Auftragslage angepasst worden war, nahm sie im August endlich einen fühlbaren Aufschwung. Der Index der Produktion je Arbeitstag entsprach mit 150 den bisher besten Ergebnissen und überstieg den vom August 1953 um ein Fünftel.

Die Roheisenerzeugung war, obwohl der August einen Arbeitstag weniger zählte, mit 221 000 t um 4 000 t höher als im Juli, das Produktionsergebnis vom August vorigen Jahres wurde um 41 000 t übertroffen, dabei standen nur 21 Hochöfen unter Feuer. Auch in der Stahlerzeugung wurde ein ausserordentlich gutes Ergebnis erzielt, mit 253 000 t war die Leistung um 51 000 t höher als im August 1953. Die Produktion der Walzwerke, die schon im Vormonat nahe an der Grenze der Kapazität lag, hielt sich weiterhin auf hohem Stand. Die Erzeugung von Fertigprodukten erreichte trotz der geringeren Zahl der Arbeitstage mit 166 000 t denselben Umfang wie im Juli. Dabei ergab sich bei der Herstellung von Walzdraht und Röhrenvormaterial eine Zunahme, während die Erzeugung von Formeisen und Bandeisen etwas zurückging. Die Halbzeugproduktion war im August um 5 000 t niedriger als im Juli.

Der Absatz der Hütten entwickelte sich im August ebenso günstig wie im vorangegangenen Monat, mit 206 000 t wurde das hohe Vormonatsergebnis sogar noch um 2 300 t übertroffen. Die Verkäufe im Saarland und in die Bundesrepublik nahmen zu, die Lieferungen nach Frankreich gingen etwas zurück, und die sonstige Ausfuhr blieb gleich. Die Bezüge der drei Hauptabnehmer der saarländischen Hütten, nämlich des Saarlandes, der Franz. Union und der Bundesrepublik waren mit je rund 60 000 t erstmals annähernd gleich.

Die saarländischen Kunden erhielten um 10 000 t grössere Lieferungen als ihren gleichzeitigen Bestellungen entsprach. Fast die Hälfte der Lieferungen bestand aus Halbzeug, Stab- und Formeisen. Der Absatz nach Frankreich hat, wie auf Grund der bisherigen Bestelltätigkeit zu erwarten war, nicht weiter zugenommen, er war mit 61 600 t vielmehr um 5 000 t geringer als im Juli. Der Rückgang betraf die Lieferungen von Form- und Stabeisen, Walzdraht und Blechen. Die Ausfuhr nach der Bundesrepublik hat weiter zugenommen und mit 59 700 t einen neuen Höchststand erreicht. Die Zunahme erstreckte sich auf Stabeisen, Walzdraht, Bandeisen, Bleche und Grauguss. Die Blechlieferungen waren mit 13 900 t nur wenig niedriger als der Absatz nach Frankreich. Der Umfang der Lieferungen nach anderen Ländern war mit 27 400 t gegenüber dem Vormonat unverändert, jedoch ergaben sich Verschiebungen in der Absatzstruktur. Während die Halbzeuglieferungen sich um 4 000 t auf 5 700 t verminderten nahm der Absatz von Form- und Stabeisen von 7 500 auf 11 000 t zu. Auch der Absatz von Walzdraht, Bandeisen und Blechen hat sich in begrenztem Umfange erhöht.

Der Absatz der eisenschaffenden Industrie
im Juli und August 1954 mit Vergleichszahlen für 1953 in Mill. Franken
(ohne den Absatz der Hüttenkokereien)

Land - Erdteil	1953		1954	
	Monats- durchschn.	August	Juli	August
Saarland	1 678	1 546	1 782	1 871
Frankreich	2 697	2 092	2 604	2 321
Bundesrepublik	985	814	1 942	2 063
übr.europ.Länder	610	417	566	587
Amerika	315	273	202	214
Asien	152	89	51	45
Afrika	72	140	119	48
Australien	0	-	-	-
Z u s a m m e n	6 509	6 620	7 266	7 149

Der Erlös aus den Verkäufen der Hütten war trotz des um mehr als 2 000 t höheren Absatzes mit 7,15 Mrd.Fr. um 120 Mill.Fr. niedriger als im Juli. Im Saarland wurde mit 1,87 Mrd.Fr. ein um 90 Mill.Fr.höherer Umsatz erzielt als im Juli. Der Wert der Lieferungen nach Frankreich belief sich auf 2,32 Mrd.Fr., das war ein knappes Drittel des gesamten Umsatzes. Der Umsatz im Verkehr mit der Bundesrepublik überstieg erstmalig die 2 Mrd.-Grenze, mit 2,06 Mrd.Fr. war er um 190 Mill.Fr. grösser als der Wert der Verkäufe im Saarland. Der Erlös der Verkäufe in anderen europäischen Ländern, von denen die Schweiz und Schweden die grössten Lieferungen erhielten, entsprach mit 587 Mill.Fr. dem Vormonatsumsatz. In Montanunionsländern (ausser Frankreich und der Bundesrepublik) wurden Erzeugnisse im Werte von 132 Mill.Fr. abgesetzt, das bedeutete eine Absatzsteigerung um ein Drittel gegenüber dem Vormonat. Die Lieferungen nach amerikanischen Ländern hatten im August im wesentlichen den gleichen Umfang wie im Juli, vom Erlös in Höhe von 214 Mill.Fr. entfielen 75 Mill.Fr. auf Verkäufe nach den USA. In Asien wurden in 12 Ländern Erzeugnisse für insgesamt 45 Mill.Fr. abgesetzt, die grössten Lieferungen erhielt Pakistan. Die Lieferungen nach Afrika, die im Vormonat durch grosse Bezüge Ägyptens besonders hoch waren, haben sich im August wieder normalisiert.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Der Auftragseingang der eisen- und metallverarbeitenden Industrie ist gegenüber dem Vormonat, in dem das bisher beste Ergebnis erzielt worden war, um ein Fünftel auf 5,1 Mrd.Fr. zurückgegangen. Der Umsatz hat sich, wenn auch nicht in gleichem Masse, ebenfalls verringert, er war mit 5,3 Mrd.Fr. etwas höher als der Wert der neuen Bestellungen.

In der eisenverarbeitenden Industrie der 1. Stufe war der Bestelleingang mit rund 1,85 Mrd.Fr. etwas geringer als im Vormonat. Der Umsatz hat sich durch einen Rückgang der Verkäufe im Saarland ebenfalls leicht vermindert.

Bei den Giessereien gehen die Bestellungen seit März unter Schwankungen zurück. Im August meldeten die Betriebe einen Rückgang um 5 vH. Der Umsatz passt sich dieser Entwicklung an, mit 407 Mill.Fr. war er im August um 100 Mill.Fr. geringer als im August 1953. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr betrifft sowohl die Lieferungen nach Frankreich als auch den Absatz im Saarland.

Bei der Drahtindustrie hat sich die Verlangsamung der Nachfrage, die bereits im Vormonat zu beobachten war, weiter fortgesetzt. Der Wert der Bestellungen war mit 557 Mill.Fr. um nahezu ein Viertel geringer als die in der gleichen Zeit ausgeführten Aufträge, so dass Rückgriffe auf die Auftragsreserven erforderlich waren. Der Umsatz war mit gut 730 Mill.Fr. etwas geringer als im Juli. Der relativ stärkste Rückgang ergab sich bei den Lieferungen an saarländische Kunden, aber auch die ausländischen Abnehmer bezogen weniger als im Juli.

Der Bestellungseingang der Röhrenindustrie ging im Vergleich zum Vormonat zwar leicht zurück, er lag jedoch mit rund 890 Mill.Fr. noch um reichlich ein Siebentel über dem Wert der laufenden Auftragserledigung, die denselben Umfang hatte wie im Juli. Die Lieferungen im Saarland und in Frankreich haben sich etwas vermindert, ebenso die Ausfuhr nach der Bundesrepublik, während der Export nach den übrigen Ländern um ein Fünftel auf fast die Hälfte des Gesamtabsatzes gestiegen ist.

Im Bereich der 2.Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie ging der Wert der eingegangenen Aufträge im Vergleich zum Vormonat um über ein Fünftel auf knapp 3,3 Mrd.Fr. zurück. Der Umsatz verminderte sich von 3,6 Mrd.Fr. auf 3,4 Mrd.Fr.

Beim Eisen- und Stahlbau hat die seit dem Frühjahr zu beobachtende günstige Entwicklung des Bestellungseinganges eine Unterbrechung erfahren. Der Eingang an Neuaufträgen war mit 1,44 Mrd.Fr. um ein Drittel geringer als im Vormonat. Die Lieferungen waren ebenfalls rückläufig, ihr Wert entsprach mit 1,46 Mrd.Fr. ungefähr dem Wert der neuen Bestellungen. Der Rückgang ergab sich sowohl beim Absatz im Inland als auch bei der Ausfuhr, am stärksten war er bei den Lieferungen in die Französische Union.

Auch die Nachfrage nach Erzeugnissen der Maschinenindustrie hat sich merklich verlangsamt. Der Auftragseingang sank um fast ein Drittel auf 760 Mill.Fr. und war um ein Zehntel geringer als der Wert der Lieferungen, der von 950 Mill.Fr. auf 850 Mill.Fr. zurückgegangen ist. Innerhalb des saarländisch-französischen Wirtschaftsraumes wie auch ausserhalb der Zollgrenzen wurde weniger abgesetzt als im Vormonat.

Der Auftragseingang der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie war geringer als im Juli, entsprach jedoch den bisherigen Durchschnittswerten. Der Umsatz hat sich dagegen etwas erhöht. Die Steigerung ergab sich sowohl beim Absatz im Saarland als auch bei den Lieferungen in die Französische Union. Die Ausfuhr nach der Bundesrepublik ging um 30 Mill. Fr. auf rund ein Zehntel des Gesamtabsatzes zurück. Die unbedeutenden Lieferungen nach entfernteren Märkten blieben unverändert. Auch die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie konnte nicht mehr soviel Aufträge hereinholen wie im Juli. Der Wert der neuen Bestellungen entsprach jedoch mit 480 Mill.Fr. einem guten Monatsumsatz dieses Industriezweiges. Die Lieferungen sind durch eine Zunahme der Ausfuhr nach Frankreich angestiegen. Daneben hat auch der Export nach dem Zollaussland, dessen Anteil am Gesamtumsatz allerdings sehr gering ist, etwas zugenommen, während sich der Absatz im Saarland verringerte.

Die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie meldete den geringsten Bestellungseingang seit Anfang 1954. Mit 140 Mill.Fr. reichte er nicht aus, die laufende Auftragserledigung zu decken, so dass auf den relativ geringen Auftragsbestand zurückgegriffen werden musste. Die Verkäufe im Saarland und in Frankreich haben sich etwas vermindert, dagegen hat die Ausfuhr nach den übrigen Märkten leicht zugenommen.

Z A H L E N T E I L

I. - A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l . I n d u s t r i e

A. Auftragsbewegung im August 1954 - in 1 000 Franken
vorläufige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftrags- eingänge i. lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am Ende d. Monats
Energiewirtschaft	1 279 700	1 279 700	-
Eisenschaffende Industrie 1)	7 614 991	7 148 549	25 736 333
Drahtindustrie	556 622	733 729	2 165 072
Röhrenindustrie	887 757	760 074	2 515 074
Giessereiindustrie	405 050	406 576	1 006 601
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 443 163	1 461 638	8 091 423
Maschinenindustrie	763 543	848 567	4 896 569
Elektro- u. feinmech. Industrie	432 954	428 712	2 023 139
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	479 041	499 214	994 367
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	140 047	178 234	305 956
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	1 705 114 370 926	1 634 186 353 281	1 356 038 313 824
Sägeindustrie	216 433	202 907	89 785
Holzindustrie	652 349	602 562	591 108
Baustoffherzeugende Industrie	624 633	672 653	319 509
Bauindustrie	1 866 259	1 754 509	4 718 420
Textilindustrie	28 746	43 167	143 858
Bekleidungsindustrie	342 990	342 452	269 611
Leder- und Schuhindustrie	100 041	103 135	32 090
Papierindustrie	99 904	120 558	242 583
Graphisches Gewerbe	167 947	169 904	77 623
Mühlenindustrie	262 985	263 425	1 928
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	104 045	104 045	-
Zuckerherarbeitende Industrie	44 898	44 898	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	51 647	51 647	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 024 688	1 024 829	166
darunter: Molkereiprodukte	265 128	265 128	-
Fleisch- und Wurstwaren	399 638	399 314	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	366 405	376 788	13 527
Brennereiindustrie	8 915	8 915	-
Mineralwasserindustrie	68 504	68 504	-
Z u s a m m e n	21 739 371	21 334 077	55 590 780

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokereien betrug im August 1954 246 853 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes

B. - Auftragsbewegung im J u l i 1954 in 1 000 Franken
endgültige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftrags- eingänge i. l. f. Monat	Ausgeführte Aufträge im l. f. Monat	Auftrags- bestand am En- de des Monats
Energiewirtschaft	1 236 284	1 236 284	-
Eisenschaffende Industrie 1)	11 153 461	7 266 185	26 345 267
Drahtindustrie	584 083	790 970	2 497 932
Röhrenindustrie	917 686	765 884	2 528 706
Giessereiindustrie	428 222	412 409	1 008 418
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 157 474	1 629 495	8 210 700
Maschinenindustrie	1 077 091	946 261	5 016 486
Elektro- und feinmech. Industrie	540 083	406 512	2 025 664
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	545 962	478 326	1 025 323
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	193 158	183 066	344 143
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	1 775 247 428 795	1 674 506 403 334	1 285 458 296 179
Sägeindustrie	242 096	235 593	78 499
Holzindustrie	600 340	632 027	545 940
Baustoffherzeugende Industrie	692 544	716 021	368 840
Bauindustrie 3)	1 586 776	1 757 876	4 845 517
Textilindustrie	47 254	61 600	158 439
Bekleidungsindustrie	364 226	305 781	309 004
Leder- und Schuhindustrie	62 705	59 206	36 781
Papierindustrie	149 725	138 194	269 850
Graphisches Gewerbe	203 327	190 879	80 599
Mühlenindustrie	270 150	270 383	2 372
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	110 818	110 818	-
Zuckerverarbeitende Industrie	47 463	47 463	-
Obst- u. Gemüseverwertungsind.	47 547	47 547	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie 1)	067 457	1 066 877	631
darunter: Molkereiprodukte	280 926	280 926	-
Fleisch- u. Wurstwaren	432 011	431 832	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	372 217	385 857	23 910
Brennereiindustrie	9 847	9 847	-
Mineralwasserindustrie	63 037	63 037	-
Z u s a m m e n	26 546 280	21 888 904	57 008 479

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokereien betrug im Juli 1954 232 721 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

II. Indexziffern der industriellen
Produktion
je Arbeitstag (1950 = 100) - 1)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1953	August 1953	1954	
			Juli	August
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	127	124	132	138
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	125	119	130	137
Bergbau	108	103	103	109
Verarbeitende Industrie	135	129	148	156
davon:				
Grundstoff- u. Produktions- güterindustrie	137	127	146	153
Investitionsgüterindustrie	130	128	153	167
Verbrauchsgüterindustrie	142	142	153	160
Nahrungsmittelindustrie	128	124	132	130
Energiewirtschaft	113	109	108	113
Bauwirtschaft	159	190	154	157

III. K o h l e n w i r t s c h a f t

A. Förderung, Belegschaft, Schichten und Förderleistung im Steinkohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1953	August 1953	1954	
			Juli	August
Verwertbare Förderung der Saar- bergwerke in t	1 355 657	1 285 610	1 383 388	1 396 279
Arbeitstage	25,08	25,00	27,00	26,00
Fördertage	24,67	24,00	25,00	25,00
Tatsächliche Fördertage	24,53	23,58	24,73	24,98
Förderung je tats. Fördertag in t	55 264	54 518	55 949	55 896
Beschäftigte am Ende d. Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	37 545	37 741	37 417	37 527
Übertage	10 381	10 158	10 164	10 125
Nebenbetriebe	11 188	10 674	10 232	10 286
Zusammen	59 114	58 573	57 813	57 938
Neue Unterteilung				
Untertage	38 065	37 951	37 549	37 649
Übertage	20 026	19 607	19 249	19 277
Nebenbetriebe	1 023	1 015	1 015	1 012
Zusammen	59 114	58 573	57 813	57 938

1) August 1954 = vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1953	August 1953	July	August
			1954	
Verfahrenene Schichten				
Alte Unterteilung				
Untertage	804 364	766 635	794 477	802 243
Übertage	240 382	227 357	234 571	234 293
Nebenbetriebe	246 246	217 926	229 445	224 591
Neue Unterteilung				
Untertage	808 949	771 491	797 733	805 392
Übertage	455 015	414 456	434 117	429 498
Nebenbetriebe	27 029	25 971	26 643	26 197
Fehlschichten in %				
Untertage	16,26	20,36	22,24	19,04
Übertage u. Nebenbetriebe	12,09	16,63	17,68	15,67
Förderung je Schicht				
Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 685	1 677	1 741	1 740
Neue Unterteilung	1 676	1 666	1 734	1 734
Förderung je Schicht				
Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 298	1 293	1 344	1 347
Neue Unterteilung	1 073	1 084	1 123	1 131
Nettoförderung der Privat-				
gruben in t	12 419	11 422	11 033	10 947

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1953	August 1953	July	August
			1954	
Bundesrepublik - Kohle	62 908	59 475	61 109	70 449
Braunkohlen-				
briketts	6 301	6 517	4 839	6 211
Eierbriketts	-	-	-	40
Frankreich - Kohle	14 951	6 934	11 448	10 156
Eierbriketts	146	-	50	40

D. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1953	August 1953	Juli	August
			1954	
Saarland 1)	508 031	472 922	517 493	531 204
Frankreich	328 012	230 192	283 859	273 983
Bundesrepublik	290 239	296 443	266 240	264 122
Oesterreich	16 320	13 205	5 161	8 070
Luxemburg	5 522	4 148	5 874	5 986
Schweiz	26 230	23 756	24 539	30 165
Italien	22 891	10 932	24 137	15 346
Andere Länder	50 236	84 223	74 226	108 449
Z u s a m m e n	1247 481	1135 821	1201 529	1237 325

D. Haldenbestand an Kohle (am Ende des Zeitraumes)
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1953	August 1953	Juli	August
			1954	
Saarbergwerke	574 228	701 491	900 785	970 712
Privatgruben	114	184	372	500
Hüttenkokereien 2)	106 214	105 510	94 679	95 549
Grubenkokereien 2)	6 019	3 600	4 868	4 424

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1953	August 1953	Juli	August
			1954	
Hüttenkokereien	238 092	224 752	251 805	258 166
Grubenkokereien	67 933	66 262	70 591	72 026
Z u s a m m e n	306 025	291 014	322 396	330 192
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	6 920	6 922	7 791	7 986

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1953	August 1953	Juli	August
			1954	
Bundesrepublik	1 089	1 059	1 254	1 473
Frankreich	1 727	800	133	936
Z u s a m m e n	2 816	1 859	1 387	2 409

- 1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.
2) einschl. der Ruhrkohle

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1953	August 1953	Juli	August
			1954	
Saarland 1)	237 583	220 955	241 132	259 473
Frankreich	52 002	50 514	57 524	54 856
Bundesrepublik	12 513	14 817	14 570	12 785
Oesterreich	341	100	325	384
Schweiz	-	-	-	40
Z u s a m m e n	302 439	286 386	313 551	327 538

H. Haldenbestände an Koks (am Ende des Zeitraumes
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1953	August 1953	Juli	August
			1954	
Grubenkokereien	22 188	25 773	57 950	51 861
Hüttenkokereien	16 886	26 344	19 564	21 559
Z u s a m m e n	39 074	52 117	77 514	73 420
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	8 237	9 303	23 789	25 200

IV. Nebenprodukte der Kohle.
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	August 1953	Juli	August
			1954	
Rohteer	15 678	15 531	15 853	15 923
Rohbenzol	4 741	4 491	4 784	4 967
Ammonsulfat	2 411	2 296	2 129	2 735
Teerpech	3 082	2 708	2 053	2 606
Strassenteer	3 302	4 785	6 506	4 773
Rohbenzol, destill. Nebenprod.	4 343	4 054	4 458	4 574
Steinkohlenteeröl	3 990	3 770	3 000	3 480

1) ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks.

V. E n e r g i e w i r t s c h a f t

A. Stromerzeugung und Stromverwertung in Millionen kWh

Erzeugung - Verwertung	Monats- durchschn. 1953	August 1953	Juli	August
			1954	
Stromerzeugung für den Eigen- verbrauch der Erzeuger				
Gruben	59,7	56,8	54,6	54,7
Hütten	35,8	34,4	37,4	38,2
Andere Industrien	0,7	0,7	0,6	0,6
Z u s a m m e n	96,2	91,9	92,6	93,5
Stromerzeugung für den Absatz				
durch Wasserkraft	1,6	1,1	0,8	1,3
durch Heizstoffe	47,7	44,6	51,7	50,3
Z u s a m m e n	49,3	45,7	52,5	51,6
Stromerzeugung zusammen	145,5	137,6	145,1	145,1
Stromeinfuhr				
Frankreich	1,7	2,7	2,7	3,2
Bundesrepublik	8,5	8,8	8,7	8,6
Stromeinfuhr zusammen	10,2	11,5	11,4	11,8
Verfügbare Menge insgesamt	155,7	149,1	156,5	156,9
Stromverbrauch				
aus eigener Erzeugung	96,2	91,9	92,6	93,5
über das Netz	54,2	53,3	61,5	61,4
Stromausfuhr nach				
Frankreich	2,9	2,2	1,0	0,9
Bundesrepublik	2,4	1,7	1,4	1,1
Stromausfuhr zusammen	5,3	3,9	2,4	2,0

B. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1953	August 1953	Juli	August
			1954	
Kokereigas				
Gruben	27 499	28 173	28 723	29 650
Hütten	93 666	89 656	99 758	101 330
Z u s a m m e n	121 165	117 829	128 481	130 980
Methangas, Gruben	6 025	5 933	10 345	10 803

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

A. Erzeugung in Tonnen und Anzahl der Hochöfen

Anzahl - Erzeugung	Monats- durchschn. 1953	August 1953	1954	
			Juli	August
Anzahl der Hochöfen in Betrieb	22	20	21	21
ROHEISEN				
Thomaseisen	181 578	161 441	200 487	206 485
Sonstiges Roheisen	16 914	18 747	17 239	14 694
Z u s a m m e n	198 492	180 188	217 726	221 179
ROHSTAHL				
Thomasstahl	164 886	142 873	187 093	187 767
Martinstahl 1)	54 458	54 343	58 870	61 241
Elektrostahl	2 658	2 929	4 120	3 949
Z u s a m m e n	222 002	200 145	247 083	252 957

WALZWERKSERZEUGNISSE

Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten und Laschen	7 319	7 273	6 170	6 233
Formeisen I, H, U 80 mm und mehr, Zoreisen	18 540	12 397	26 187	24 203
Walzdraht in Ringen	16 266	17 322	19 289	21 023
Stab- und Betoneisen	51 645	45 406	56 857	56 284
Gestreckter Walzdraht	2 092	2 790	2 611	3 097
Röhrenvormaterial, (rund, viereckig usw.)	5 088	5 142	5 205	7 382
Bandeisen und Röhrenstreifen	10 904	8 713	12 414	10 040
Bleche einschl. unverzinntes Weissblech u. Universaleisen	36 584	36 918	37 823	38 057
Z u s a m m e n	148 438	135 961	166 556	166 319
Halbzeug zum Absatz bestimmt ²⁾	16 767	16 162	20 025	15 379
I n s g e s a m t	165 205	152 123	186 581	181 698
Halbzeug zur Wiederverwalzung im Saarland	6 850	4 001	10 750	10 850
Thomasschlackenmehl	30 771	25 315	36 418	31 792
1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren	2 418	2 194	2 416	2 058
2) darunter nach ausserhalb des Saarlandes	14 762	15 215	17 964	13 482

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill. Franken
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1953 insgesamt	August 1953 insgesamt	Juli		August	
		1954			
		insgesamt	darunt.nach der Franz.Union	insgesamt	darunt.nach der Franz.Union
6 509,5	5 370,7	7 266,2	2 603,8	7 148,5	2 321,5

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie im August 1954
in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen	5 007	4 351	61	595	-
Rohblöcke	2 689	2 689	-	-	-
Halbzeug zur Wiederverwertung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	27 750	12 136	6 627	3 303	5 684
Eisenbahnoberbaumaterial	4 803	998	3 592	112	101
Formeisen	24 165	5 821	8 266	8 560	1 518
Stabeisen	54 685	9 486	17 413	18 198	9 588
Röhrenrundstahl	7 182	7 182	-	-	-
Walzdraht	14 809	5 225	5 660	2 796	1 128
Bandeisen	11 856	1 261	3 865	5 448	1 282
Röhrenstreifen	456	-	-	-	456
Universaleisen und Bleche	42 019	6 265	15 727	13 887	6 140
Grauguss	10 070	1 518	229	6 820	1 503
Stahlformguss	168	42	125	1	-
Z u s a m m e n	205 659	56 974	61 565	59 720	27 400

VII. E i s e n- u n d m e t a l l v e r a r b e i t e n d e
I n d u s t r i e d e r 1. S t u f e

A. Absatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 1. Stufe
in Mill. Franken 1)

Industriezweig	Monats- durchschn. 1953 ins- gesamt	August 1953 ins- gesamt	Juli		August	
			1954			
			insges.	darunt.nach der Franz.Union	insges.	darunt.nach der Franz.Union
Giessereiind.	483,8	502,9	412,4	163,3	406,6	183,4
Röhrenindustr.	693,5	732,2	765,9	322,1	760,1	283,1
Drahtindustrie	541,1	393,5	791,0	402,1	733,7	380,1
Z u s a m m e n	1718,4	1628,6	1969,3	887,5	1900,4	846,6

1) August 1954 - vorläufige Zahlen

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
der 1. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	August 1953	Juli	August
			1954	
Geschweisste Röhren	2 275	3 143	3 860	2 926
Nahtlose Röhren	6 066	5 017	6 448	8 722
Stahlflaschen in Stück	334	1 165	-	750
Stahlflaschen in Tonnen	19	780	-	57
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	6 525	5 457	9 366	9 394
Blankmaterial	1 911	1 585	3 060	3 285
Grauguss	12 734	10 831	16 679	16 572
Stahlformguss	1 174	1 105	1 227	1 096
Elektro- und Bessemerstahl	1 565	1 382	1 569	1 473
Schmiedestücke aller Kategorien	2 061	1 922	2 490	3 203

VIII Eisen- und metallverarbeitende
Industrie der 2. Stufe

A. Absatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe
in Millionen Fr. - 1)

Industriezweig	Monats- durchschn. 1953 Insgesamt	August 1953 insges.	Juli		August	
			1954			
			Insges.	darunt.nach der Franz.Union	insges.	darunt.nach der Franz.Union
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 484,1	1 451,8	1 629,5	746,9	1 461,6	635,0
Maschinenindustrie	1 019,3	891,3	946,3	488,1	848,6	457,0
Elektro- u. fein- mech. Industrie	397,9	365,0	406,5	124,9	428,7	152,5
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	459,3	376,4	478,3	293,2	499,2	326,2
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	169,2	156,3	183,1	117,2	178,2	112,4
Z u s a m m e n	3 529,8	3 240,8	3 643,7	1 170,2	3 416,3	1 683,1

1) August 1954 - vorläufige Zahlen

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden
Industrie der 2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	August 1953	Juli	August
			1954	
Elektromotore (Stück)	1 106	1 198	1 659	1 682
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	7 045	6 209	8 564	8 452
Landwirtschaftl. Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	228	88	205	126
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	181	163	194	252
NE-Metallguss in t	228	272	301	233
Ketten in t	132	107	151	187
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	953	998	1 199	1 279
Aluminium und sonst. metallische Haushaltartikel in t	190	183	264	264

IX. Erzeugung von Baumaterialien
in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	August 1953	Juli	August
			1954	
Portlandzement	1 155	777	1 413	1 371
Hochofenzement	22 596	26 690	28 494	27 818
Stahlwerkskalk	21 833	21 853	24 199	23 904
Baukalk und Bindemittel	3 286	4 428	4 544	4 307
Gips	4 157	4 886	6 633	6 152
Tonziegel	3 507	3 825	3 329	3 287
Tonback- u. Klinkersteinē	18 837	21 524	24 628	23 333
Betonbausteine	1 119	1 505	2 018	1 188
Bimserzeugnisse	570	683	1 578	2 106
Andere Betonwaren	7 256	7 692	6 717	6 973
Schlacken- u. Kalksandsteine	29 283	35 067	41 985	41 620
Betonhohlblocksteine	9 310	12 070	12 184	10 945
Schamottesteine	2 261	1 995	2 524	2 374
Versch. Schamotteerzeugnisse	98	85	293	83
Hohlglaserzeugung in t	28	30	20	21

1) August 1954 - vorläufige Zahlen

X. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktions-
erhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. Juli	1. August
	1954	
1. - <u>BERGBAU</u>		
Saarbergwerke	63 219	63 094
Privatgruben	414	409
Z u s a m m e n	63 633	63 503
2. - <u>INDUSTRIE</u> 1)		
Energiewirtschaft	3 443	3 342
Eisenschaffende Industrie 2)	31 496	31 708
Drahtindustrie	2 012	2 057
Röhrenindustrie	2 096	2 096
Giessereiindustrie	3 961	3 964
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	10 047	10 128
Maschinenindustrie	7 205	7 095
Elektro- und feinmech. Industrie	3 399	3 412
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 748	3 790
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 205	1 229
Glas-, keramische und chemische Industrie	8 636	8 801
Sägeindustrie	1 277	1 265
Holzindustrie	4 597	4 532
Baustoffherzeugende Industrie	4 699	4 618
Bauindustrie	18 639	17 073
Textilindustrie	645	628
Bekleidungsindustrie	4 032	3 924
Leder- und Schuhindustrie	796	775
Papierindustrie	759	760
Graphisches Gewerbe	1 465	1 441
Mühlenindustrie	291	291
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	421	405
Zuckerverarbeitende Industrie	322	309
Obst- und Gemüseverwertungsind.	197	182
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	2 753	2 742
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 390	1 398
Brennereiindustrie	82	84
Mineralwasserindustrie	306	276
Z u s a m m e n	119 919	118 325
I n s g e s a m t	183 552	181 828

1) Industrie am 1. August 1954 = vorläufige Zahlen
2) darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

XI. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat August 1954 in 1 000 Franken
 - vorläufige Ergebnisse -

Industrie-Gruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	Davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 279 700	1 062 575	217 125	38 976	178 149	-
Eisenschaffende Industrie 1)	7 148 549	1 871 028	5 277 521	2 321 459	2 062 604	893 458
Drahtindustrie	733 729	139 788	593 941	380 067	53 545	160 329
Röhrenindustrie	760 074	95 813	664 261	283 137	12 312	368 812
Gleisereindustrie	406 576	184 848	221 728	183 406	17 075	17 247
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 461 638	776 189	685 449	635 030	18 153	32 266
Maschinenindustrie	848 567	295 148	553 419	457 036	35 094	61 289
Elektro- und feinmechanische Industrie	428 712	219 533	209 179	152 533	49 176	7 470
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	499 214	161 189	338 025	326 224	3 075	8 726
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	178 234	44 241	133 993	112 435	-	21 558
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 634 186 353 281	570 080 84 193	1 064 106 269 088	924 109 263 216	50 725 2 784	89 272 3 088
Sägeindustrie	202 907	165 428	37 479	12 172	18 433	6 874
Holzindustrie	602 562	442 941	159 621	155 367	-	4 254
Baustoffherzeugende Industrie	672 653	629 786 ³⁾	42 867	40 604	1 484	779
Bauindustrie 4)	1 754 509	1 677 253	77 256	77 256	-	-
Textilindustrie	43 167	23 190	19 977	16 529	3 448	-
Bekleidungsindustrie	342 452	266 804	75 648	43 085	32 437	126
Leder- und Schuhindustrie	103 135	98 147	4 988	4 988	-	-
Papierindustrie	120 558	81 413	39 145	38 358	-	787
Graphisches Gewerbe	169 904	168 868	1 036	761	275	-
Mühlenindustrie	263 425	258 052	5 373	5 373	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	104 045	98 846	5 199	5 199	-	-
Zuckerherarbeitende Industrie	44 898	30 743	14 155	14 155	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	51 647	22 920	28 727	28 727	-	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	1 024 829	967 243	57 586	57 586	-	-
darunter: Molkereiprodukte	265 128	265 128	-	-	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	399 314	357 544	41 770	41 770	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	376 788	351 220	25 568	24 480	1 088	-
Brennereiindustrie	8 915	8 915	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	68 504	66 168	2 336	1 680	656	-
Z u s a m m e n	21 334 077	10 778 369	10 555 708	6 340 732	2 541 729	1 673 247

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich auf 246 853 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 141 200 Tausend Franken, auf Frankreich 104 753 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 900 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben. - 3) Davon Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 116 591 Tausend Franken. - 4) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XII. Warenbezüge ¹⁾ der saarländischen Industrie für den Monat August 1954 in 1 000 Franken
 - vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	Davon aus		übr. Ausland
				Franz.-Union	Bundesrepublik	
Energiewirtschaft	762 429	697 037	65 392	11 041	54 351	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giessereiindustrie	183 554	114 880	68 674	54 230	14 057	387
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	707 148	570 755	136 393	110 855	24 853	685
Maschinenindustrie	406 957	326 406	80 551	63 936	7 901	8 714
Elektro- und feinmechanische Industrie	238 654	121 551	117 103	76 110	40 309	684
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	321 138	226 459	94 679	81 277	13 048	354
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	115 343	98 168	17 176	14 267	2 438	471
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	576 441 45 874	220 361 10 580	356 080 35 285	313 841 34 360	36 834 338	5 405 587
Sägeindustrie	87 192	60 374	26 818	26 818	-	-
Holzindustrie	283 661	160 951	122 710	117 435	4 095	1 180
Baustoffherzeugende Industrie	173 771	124 746	49 025	30 805	18 220	-
Bauindustrie 3)	549 094	517 806	31 288	30 024	1 264	-
Textilindustrie	25 002	3 468	21 534	16 651	307	4 576
Bekleidungsindustrie	236 324	38 118	198 206	182 100	8 075	8 031
Leder- und Schuhindustrie	58 906	19 831	39 075	37 690	1 360	25
Papierindustrie	64 188	17 854	46 334	40 609	5 725	-
Graphisches Gewerbe	52 905	26 157	26 748	26 538	210	-
Mühlenindustrie	182 609	8 499	174 110	174 110	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	71 766	24 264	47 502	32 353	-	15 149
Zuckererarbeitende Industrie	40 706	4 915	35 791	35 791	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	40 252	4 744	35 508	35 508	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	619 719	261 900	357 819	341 228	6 485	10 106
darunter: Molkeerprodukte	195 719	158 537	37 182	37 182	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	315 856	74 918	240 938	240 938	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	197 405	66 479	130 926	130 694	232	-
Brennereiindustrie	4 031	396	3 635	3 263	372	-
Mineralwasserindustrie	24 556	6 488	18 048	17 414	634	-
Z u s a m m e n	6 023 731	3 722 606	2 301 125	2 004 588	240 770	55 767

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Röhren- und Drahtindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XIII. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat Juli 1954 in 1 000 Franken - endg. Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	Davon entfielen auf			übr. Ausland
				Franz. Union	Bundesrepublik		
Energiewirtschaft	1 236 284	1 019 111	217 173	38 064	179 109	-	
Eisenschaffende Industrie 1)	7 266 185	1 782 055	5 484 130	2 603 835	1 941 713	938 582	
Drahtindustrie	790 970	162 627	628 343	402 106	55 722	170 515	
Röhrenindustrie	765 884	98 311	667 573	322 094	45 764	299 715	
Giessereiindustrie	412 409	219 596	192 813	163 250	23 025	6 538	
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 629 495	825 875	803 620	746 893	22 305	34 422	
Maschinenindustrie	946 261	331 254	615 007	488 106	44 968	81 933	
Elektro- und feinmechanische Industrie	406 512	194 248	212 264	124 927	79 284	8 053	
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	478 326	175 308	303 018	293 170	1 676	8 172	
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	183 066	50 539	132 527	117 158	-	15 369	
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 674 506 403 334	579 557 75 963	1 094 949 327 371	982 405 322 902	44 001 199	68 543 4 270	
Sägeindustrie	235 593	170 849	64 744	14 447	21 407	28 890	
Holzindustrie	632 027	450 659	181 368	178 254	-	3 114	
Baustoffherzeugende Industrie	716 021	680 469 ³⁾	35 552	33 993	936	623	
Bauindustrie 4)	1 757 876	1 670 448	87 428	86 710	-	718	
Textilindustrie	61 600	25 128	36 472	29 843	3 886	2 743	
Bekleidungsindustrie	305 781	257 041	48 740	29 560	18 373	807	
Leder- und Schuhindustrie	59 206	56 523	2 683	2 683	-	-	
Papierindustrie	138 194	88 716	49 478	49 004	-	474	
Graphisches Gewerbe	190 879	188 030	2 849	1 139	1 710	-	
Mühlenindustrie	270 383	265 414	4 969	4 631	-	338	
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	110 818	106 508	4 310	4 310	-	-	
Zuckerverarbeitende Industrie	47 463	34 239	13 224	13 224	-	-	
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	47 547	17 075	30 472	30 472	-	-	
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	1 066 877	1 014 476	52 401	52 401	-	-	
darunter: Molkeerprodukte	280 926	280 926	-	-	-	-	
Fleisch- und Wurstwaren	431 832	391 996	39 836	39 836	-	-	
Brauerei- und Mälzereiindustrie	385 857	360 936	24 921	23 676	1 245	-	
Brennereiindustrie	9 847	9 847	-	-	-	-	
Mineralwasserindustrie	63 037	61 255	1 782	1 782	-	-	
Z u s a m m e n	21 888 904⁵⁾	10 896 094	10 992 810	6 838 137	2 485 124	1 669 549	

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Juli 1954 auf 232 721 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 105 063 Tausend Franken, auf Frankreich 126 864 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 794 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) davon Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 131 947 Tausend Franken. - 4) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) darunter Umsatz des Grosshandwerks im Werte von 795 393 Tausend Franken.

XIV. Warenbezüge¹⁾ der saarländischen Industrie für den Monat Juli 1954 in 1 000 Franken
 - endgültige Ergebnisse -

Industrie-Gruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	766 644	712 188	54 456	11 589	42 867	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giessereiindustrie	179 781	96 926	82 855	71 954	10 200	701
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	569 211	462 346	106 865	91 970	14 888	7
Maschinenindustrie	491 947	360 182	131 765	98 870	24 306	8 589
Elektro- und feimechanische Industrie	213 482	108 744	104 738	68 174	36 090	474
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	346 727	261 216	85 511	83 417	1 876	218
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	123 055	105 004	18 051	11 689	5 902	460
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	578 152 42 942	219 881 14 168	358 271 28 774	314 588 28 391	32 348 -	11 335 383
Sägeindustrie	109 517	82 942	26 575	26 575	-	-
Holzindustrie	313 338	167 630	145 708	137 116	7 190	1 402
Baustoffherzeugende Industrie	168 204	129 434	38 770	28 333	10 437	-
Bauindustrie 3)	560 184	524 084	36 100	29 654	6 446	-
Textilindustrie	46 254	9 867	36 387	20 441	593	15 353
Bekleidungsindustrie	233 158	15 275	217 883	196 755	13 417	7 711
Leder- und Schuhindustrie	47 485	10 628	36 857	35 012	812	1 033
Papierindustrie	73 482	22 213	51 269	48 505	2 764	-
Graphisches Gewerbe	61 821	25 840	35 981	34 565	1 416	-
Mühlenindustrie	251 806	5 891	245 915	245 915	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	63 116	24 775	38 341	37 195	-	1 146
Zuckerverarbeitende Industrie	24 090	5 395	18 695	18 695	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	39 372	5 228	34 144	33 839	305	-
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	691 742	282 834	408 908	362 875	3 688	42 345
darunter: Molkeerprodukte	216 409	160 979	55 430	55 430	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	347 346	91 764	255 582	255 582	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	172 900	58 553	114 347	113 388	959	-
Brennereiindustrie	4 029	1 526	2 503	2 485	18	-
Mineralwasserindustrie	18 250	7 277	10 973	10 973	-	-
Z u s a m m e n	6 147 747 ⁴⁾	3 705 879	2 441 868	2 134 572	216 522	90 774

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 4) darunter Bezüge des Grosshandwerks im Werte von 413 214 Tausend Franken.
 Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Röhren- und Drahtindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.